



talanx.

Versicherungen. Finanzen.

Ergebnispräsentation des ersten Quartals 2015

Hannover, 11. Mai 2015

Herbert K. Haas, Vorsitzender des Vorstands
Dr. Immo Querner, Finanzvorstand

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

1. Quartal 2015 – Talanx verzeichnet erfreulichen Geschäftsverlauf



Talanx erzielt im 1. Quartal 2015 ein Konzernergebnis in Höhe von 251 (216) Mio. EUR. Trotz höherer Großschäden verbessert sich das Ergebnis um 16,2 %.



Wachstum der gebuchten Bruttoprämien setzt sich fort: Anstieg um 12,2 % unterstützt durch positive Währungskurseffekte (währungsbereinigt: +6,8 %). Alle Segmente tragen zum Prämienwachstum bei.



Eigenkapital im Vergleich zum Jahresende 2014 deutlich gestiegen: Zum 31.03.2015 beträgt das Eigenkapital 8.747 Mio. EUR bzw. 34,60 EUR je Aktie (31.12.2014: 7.998 Mio. EUR bzw. 31,64 EUR je Aktie).



Solvabilitätsquote (Solvency I) liegt bei 243 % (Geschäftsjahr 2014: 228 %). Talanx ist auf Kurs, die zum 1. Januar 2016 angestrebte Implementierung des internen Modells für Solvency II zeitgerecht umzusetzen.



Talanx bestätigt Ausblick für 2015: Jahresergebnis von mindestens 700 Mio. EUR.

1. Quartal 2015 – Finanzkennzahlen

Erstes Quartal 2015 im Überblick

IFRS, Mio. EUR	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	9.440	8.414	+12 %
Verdiente Nettoprämien	6.367	5.599	+14 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-389	-370	o.A.
Kapitalanlageergebnis	996	1.010	-1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	643	554	+16 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	251	216	+16 %
Kennzahlen	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,5 %	94,3%	2,2 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,6%	4,3%	-0,7 %-Pkte.
Bilanz	Q1 2015	GJ 2014	Veränderung
Selbstverwaltete Kapitalanlagen	102.212	96.410	+6 %
Geschäfts- oder Firmenwert	1.242	1.090	+14 %
Summe der Aktiva	160.500	147.298	+9 %
Versicherungstechnische Rückstellungen	109.341	101.109	+8 %
Summe Eigenkapital	14.137	12.900	+10 %
Eigenkapital	8.747	7.998	+9 %

Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien steigen im 1. Quartal 2015 unterstützt durch positive Währungseffekte um 12,2 % (währungsbereinigt +6,8 %). Alle Segmente tragen zum Wachstum bei.
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote steigt um 2,2 %-Pkte. auf 96,5 %, insbesondere wegen Sturm "Niklas" und von Menschen verursachter Großschäden in der Industrieversicherung. "Niklas" belastet alle Erstversicherungssegmente sowie die Rückversicherung. Die Kostenquote sinkt konzernweit um 0,7%-Pkte.
- Rückgang des Kapitalanlageergebnisses durch niedrigeres außerordentliches Ergebnis (Q1 2015: 106 Mio. EUR; Q1 2014: 216 Mio. EUR). Ordentliche Kapitalanlageerträge steigen um ca. 78 Mio. EUR.
- Konzernergebnis steigt um ca. 35 Mio. EUR im Vergleich zu einem schadenärmeren Vorjahresquartal; positiver Einfluss durch Währungseffekte.
- Eigenkapital steigt deutlich auf 8.747 Mio. EUR bzw. 34,60 EUR je Aktie. (GJ 2014: 31,64 EUR). Die Solvabilitätsquote nach Solvency I steigt auf 243 % (GJ 2014: 228%).



Konzernergebnis trotz höherer Großschäden verbessert – Eigenkapital steigt auf 8,7 Mrd. EUR.

1. Quartal 2015 – Großschadenbelastung*

Großschadenbelastung im Überblick

Mio. EUR, netto	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern
Sturm (USA) – Februar 2015	0,0	7,9	7,9
Sturm "Niklas" (Deutschland, Schweiz, Österreich) – März 2015	17,9	42,0	59,6
Gesamtschäden aus Naturkatastrophen	17,9	49,9	67,7
Luffahrtsschäden	4,9	12,2	17,1
Sachschäden	70,8	0,0	70,8
Gesamtbetrag von durch Menschen verursachten Schäden	75,7	12,2	87,8
Großschäden insgesamt	93,5	62,0	155,5
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote	6,2 %-Pkte.	3,3 %-Pkte.	4,6 %-Pkte.
Großschäden insgesamt Q1 2014 (Vergleichsperiode)	10,2	30,6	40,8
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote Q1 2014 (Vergleichsperiode)	0,8 %-Pkte.	1,9 %-Pkte.	1,4 %-Pkte.

* Definition Großschaden: Größer als 10 Mio. EUR brutto

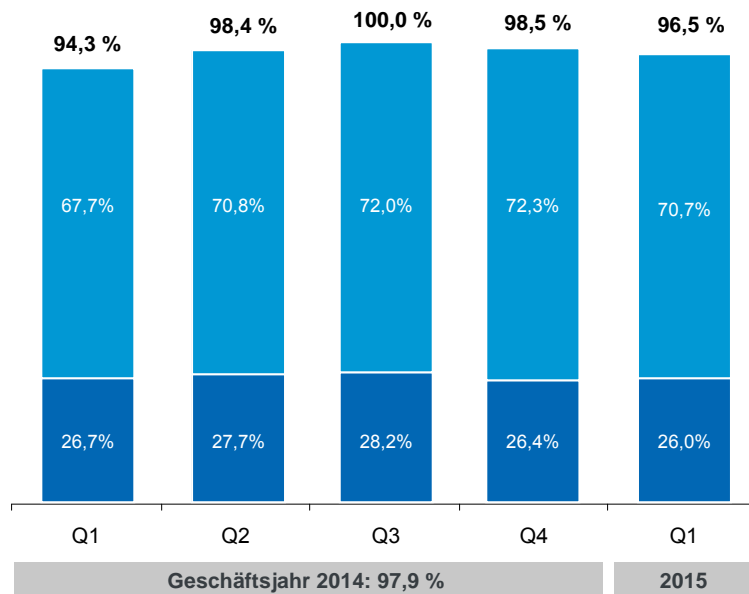
Anmerkung: Großschäden (netto) in der Erstversicherung sind im 1. Quartal 2015 wie folgt aufgeteilt: Industrierversicherung 84 Mio. EUR.; Privat- und Firmenversicherung Deutschland: 8 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung International: 1 Mio. EUR, Konzernfunktionen 1 Mio. EUR

Anmerkungen

- Nettobelastung durch Großschäden mit 156 Mio. EUR im 1. Quartal 2015 höher als in Vergleichsperiode (41 Mio. EUR), aber deutlich unter periodenanteiligem Großschadenbudget (230 Mio. EUR).
- Erstversicherung hauptsächlich durch von Menschen verursachter Großschäden in Luffahrt und Sach sowie durch Sturm „Niklas“ belastet.
- Rückversicherung durch Großschäden aus Naturkatastrophen und von Menschen verursachter Schäden belastet, bleibt aber deutlich innerhalb des Großschadenbudgets.

Kombinierte Schaden-/Kostenquoten

Entwicklung der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto)¹



■ Kostenquote ■ Schadenquote

¹ Talanx-Konzern; inkl. Nettodepotzinsenerträge

² Zahlen einschließlich Metropolitana

Kombinierte Schaden-/Kostenquote nach Segmenten/ausgewählten Risikoträgern

	Q1 2015	Q1 2014	GJ 2014
Industrierversicherung	98,9 %	87,7 % ³	103,0 %
Privat- und Firmenversicherung Deutschland	100,5 %	100,2 %	108,6 %
Privat- und Firmenversicherung International	94,6 %	95,1 %	96,4 %
HDI Seguros S.A., Brasilien	99,2 %	97,5 %	98,8 %
HDI Seguros S.A., Mexiko ²	90,4 %	90,2 %	92,4 %
TUiR Warta S.A., Polen	94,7 %	95,1 %	96,1 %
TU Europa S.A., Polen	83,2 %	79,0 %	81,2 %
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	102,7 %	104,4 %	103,2 %
HDI Assicurazioni S.p.A., Italien	91,1 %	94,5 %	97,0 %
Schaden-Rückversicherung	95,9 %	94,5 %	94,7 %
Talanx-Konzern	96,5 %	94,3 %⁴	97,9 %

Anmerkung: Zahlen adjustiert auf Basis von IAS8

³ Im Quartalsbericht 2014 berichtet: 98,6 %

⁴ Im Quartalsbericht 2014 berichtet: 95,8 %



Kombinierte Schaden-/Kostenquoten verbleiben in fast allen Bereichen gut unter 100 Prozent.

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

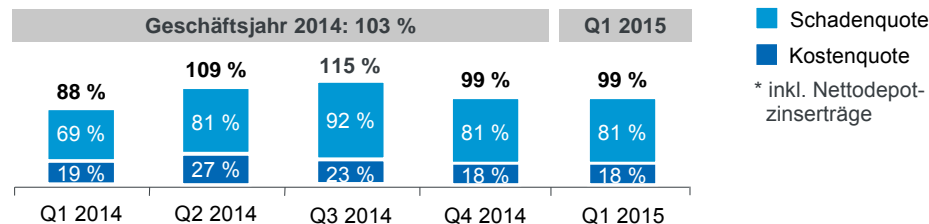
Anhang

Segmente: Industrieversicherung

GuV Industrieversicherung

IFRS, Mio. EUR	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1.889	1.763	+7 %
Verdiente Nettoprämien	518	407	+27 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	6	50	-89 %
Kapitalanlageergebnis	53	72	-27 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	72	105	-32 %
Konzernergebnis	47	67	-30 %
Kapitalanlagerendite	2,8 %	4,2 %	-1,4 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkung: Zahlen adjustiert auf Basis von IAS8

Anmerkungen

- Bruttoprämienanstieg im 1. Quartal 2015 um 7,1 % (währungsbereinigt: +3,9 %), unterstützt durch positive Währungseffekte.
- Prämienzuwächse hauptsächlich in europäischen (z.B. Großbritannien, Belgien, Italien, Frankreich) und nordamerikanischen Märkten erzielt. Selbstbehaltsquote erreicht 50,4 % (1. Quartal 2014: 48,8 %)
- Anstieg der kombinierten Schaden-/Kostenquote auf 98,9 % (1. Quartal 2014: 87,7 %, ursprünglich berichtet: 98,6 %) wegen erhöhter Großschäden aus Naturkatastrophen (v.a. Sturm „Niklas“) und von Menschen verursachten Schäden, darunter der Absturz des Germanwings-Flugs. Gleichzeitig leichter Rückgang der Kostenquote.
- Verringeretes Kapitalanlageergebnis durch signifikant niedrigeres außerordentliches Anlageergebnis. Ordentliche Erträge aus Kapitalanlagen steigen um mehr als 4 Mio. EUR.
- 1. Quartal 2014 profitierte von Sondereffekt aus nachträglicher Anpassung an IAS8 (ursprünglich berichtet: versicherungstechnisches Ergebnis 6 Mio. EUR, operatives Ergebnis 61 Mio. EUR, Konzernergebnis 35 Mio. EUR).



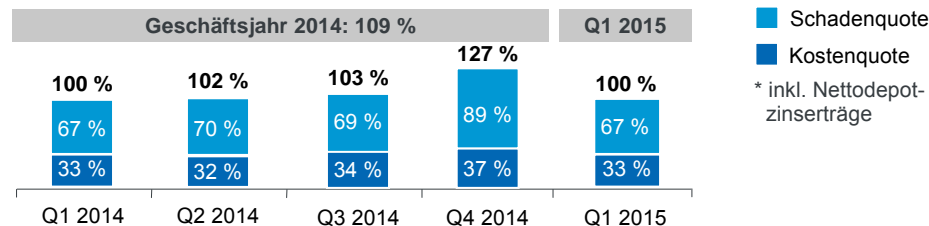
Prämienwachstum um 7 Prozent wird durch Währungseffekte unterstützt.

Segmente: Privat- und Firmenversicherung Deutschland

GuV Privat- und Firmenversicherung Deutschland

IFRS, Mio. EUR	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	2.135	2.027	+5 %
davon Leben	1.373	1.219	+13 %
davon Nichtleben	762	808	-6 %
Verdiente Nettoprämien	1.448	1.287	+13 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-392	-430	o.A.
davon Leben	-391	-430	o.A.
davon Nichtleben	-2	-0	o.A.
Kapitalanlageergebnis	445	501	-11 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	57	54	+6 %
Konzernergebnis	35	29	+21 %
Kapitalanlagerendite	3,8 %	4,7 %	-0,9 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkungen

- Anstieg der gebuchten Bruttoprämien im Lebensgeschäft im 1. Quartal 2015 um 12,6 %, v.a. durch höhere Einmalbeiträge. Prämienrückgang in Schaden/Unfall um 5,7 % (Grund: disziplinierte Zeichnungspolitik und vermehrt über das Jahr verteilte Fälligkeiten in Kfz; verdiente Nettoprämien auf Vorjahresniveau).
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote bleibt trotz Großschäden durch Sturm „Niklas“ weitgehend stabil. Kleine und mittlere Schäden sind rückläufig.
- Versicherungstechnisches Ergebnis vor allem durch rückläufige RfB-Zuführungen (aufgrund eines niedrigeren Kapitalanlageergebnisses) verbessert.
- Kapitalanlageergebnis sinkt v.a. durch geringeres außerordentliches Ergebnis – ordentliches Kapitalanlageergebnis bleibt stabil.
- Zuführung zur Zinszusatzreserve (ZZR) liegt im 1. Quartal bei 109 Mio. EUR. Erwartung für GJ 2015: ca. 436 Mio. EUR (GJ 2014: 358 Mio. EUR, jeweils nach HGB). Bis Ende 2015 wird ein Anstieg der ZZR auf ca. 1,5 Mrd. EUR erwartet.

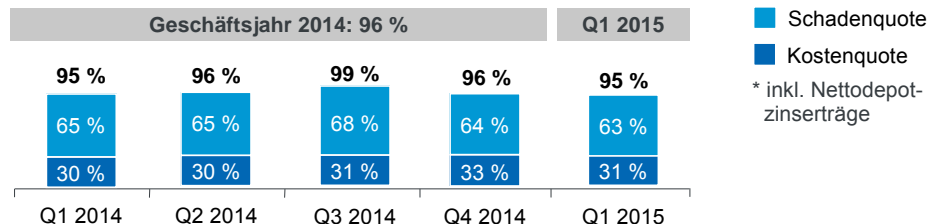
▶ Quartalergebnis mit stabiler kombinierter Schaden-/Kostenquote trotz Großschäden durch Naturkatastrophen

Segmente: Privat- und Firmenversicherung International

GuV Privat- und Firmenversicherung International

IFRS, Mio. EUR	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1.206	1.164	+4 %
davon Nichtleben	822	708	+16 %
davon Leben	384	456	-16 %
Verdiente Nettoprämien	960	983	-2 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	8	9	-11 %
davon Leben	-26	-19	o.A.
davon Nichtleben	34	28	+21 %
Kapitalanlageergebnis	79	74	+7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	56	62	-10 %
Konzernergebnis	33	39	-15 %
Kapitalanlagerendite	4,0%	4,7%	-0,7 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkungen

- Prämienzuwachs von 3,7 % im 1. Quartal 2015 leicht durch Währungskurseffekte belastet (währungsbereinigt: +3,1%). Wachstumstreiber ist insbesondere das Kfz-Geschäft (u.a. in Brasilien, Mexiko, Türkei). Lebengeschäft durch rückläufige Einmalbeiträge bei HDI/Italien und TU Europa/Polen geprägt.
- Zusätzliches Prämienvolumen in Höhe von 28 Mio. EUR durch Übernahme der chilenischen Magallanes-Gruppe verbucht (konsolidiert ab 13. Februar 2015; EBIT-Effekt: +2 Mio. EUR).
- Verbesserte kombinierte Schaden-/Kostenquote von 94,6 % (1. Quartal 2014: 95,1 %). Rückläufige Schäden in Polen und Italien kompensieren eine leicht höhere Kostenquote.
- Höheres Kapitalanlageergebnis profitiert von Zinsanstieg in Brasilien. Sinkende Zinsen in Polen werden so ausgeglichen.
- Rückgang im Übrigen Ergebnis (Q1 2015: -31 Mio. EUR; Q1 2014: -21 Mio. EUR) – v.a. durch geringere Währungskurseffekte – führt zu niedrigerem Quartalsergebnis.

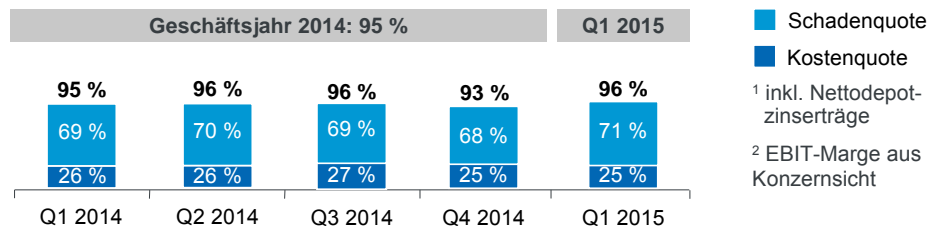
▶ Starkes profitables Wachstum in allen Kernmärkten.

Segmente: Schaden-Rückversicherung

GuV Schaden-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	2.617	2.108	+24 %
Verdiente Nettoprämien	1.882	1.632	+15 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	73	86	-15 %
Kapitalanlageergebnis	199	211	-6 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	279	286	-2 %
Konzernergebnis	87	95	-8 %
Kapitalanlagerendite	2,6%	3,3%	-0,7 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien steigen um 24,2 % (währungsbereinigt: +13,0 %). Zuwächse v.a. aus Schwellenländern, US- und Agrar-Geschäft.
- Großschäden mit 62 Mio. EUR gut innerhalb des Q1-Großschadenbudgets von 157 Mio. EUR. Konservative Reservierungspolitik bleibt unverändert
- Ordentliches Kapitalanlageergebnis innerhalb der Erwartungen
- Negative Auswirkungen von Inflation Swaps (1. Quartal 2015: -15 Mio. EUR, 1. Quartal 2014: -1 Mio. EUR).
- EBIT-Marge² von 14,8 % (1. Quartal 2014: 17,5 %) liegt deutlich über Zielwert.



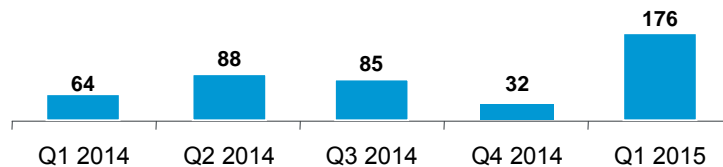
Positives versicherungstechnisches Ergebnis bei intensivem Wettbewerb.

Segmente: Personen-Rückversicherung

GuV Personen-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1.783	1.517	+18 %
Verdiente Nettoprämien	1.550	1.281	+21 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-85	-87	-2 %
Kapitalanlageergebnis	219	152	+44 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	176	64	+175 %
Konzernergebnis	66	21	+214 %
Kapitalanlagerendite	6,4%	4,1%	+2,3 %-Pkte.

EBIT (in Mio. EUR)



¹ EBIT-Marge aus Konzernsicht

Anmerkungen

- 1. Quartal 2014: Anstieg gebuchter Bruttoprämien um 17,6 % (währungsbereinigt: +6,5 %) überwiegend getrieben durch Zuwächse in Schwellenländern, Australien und Langlebigkeit.
- Versicherungstechnisches Ergebnis innerhalb der Erwartungen.
- Ordentliches Kapitalanlageergebnis aufgrund eines positiven Einmaleffekts (Kündigungsgebühr im Bereich Financial Solutions) gestiegen. Übriges Ergebnis ist geprägt durch positive Währungseffekte.
- EBIT-Marge¹ liegt im Segment bei 11,3 %. Bereiche Financial Solutions und Langlebigkeit sowie Mortalität und Morbidität über Plan.



Hervorragende Profitabilität – signifikante Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

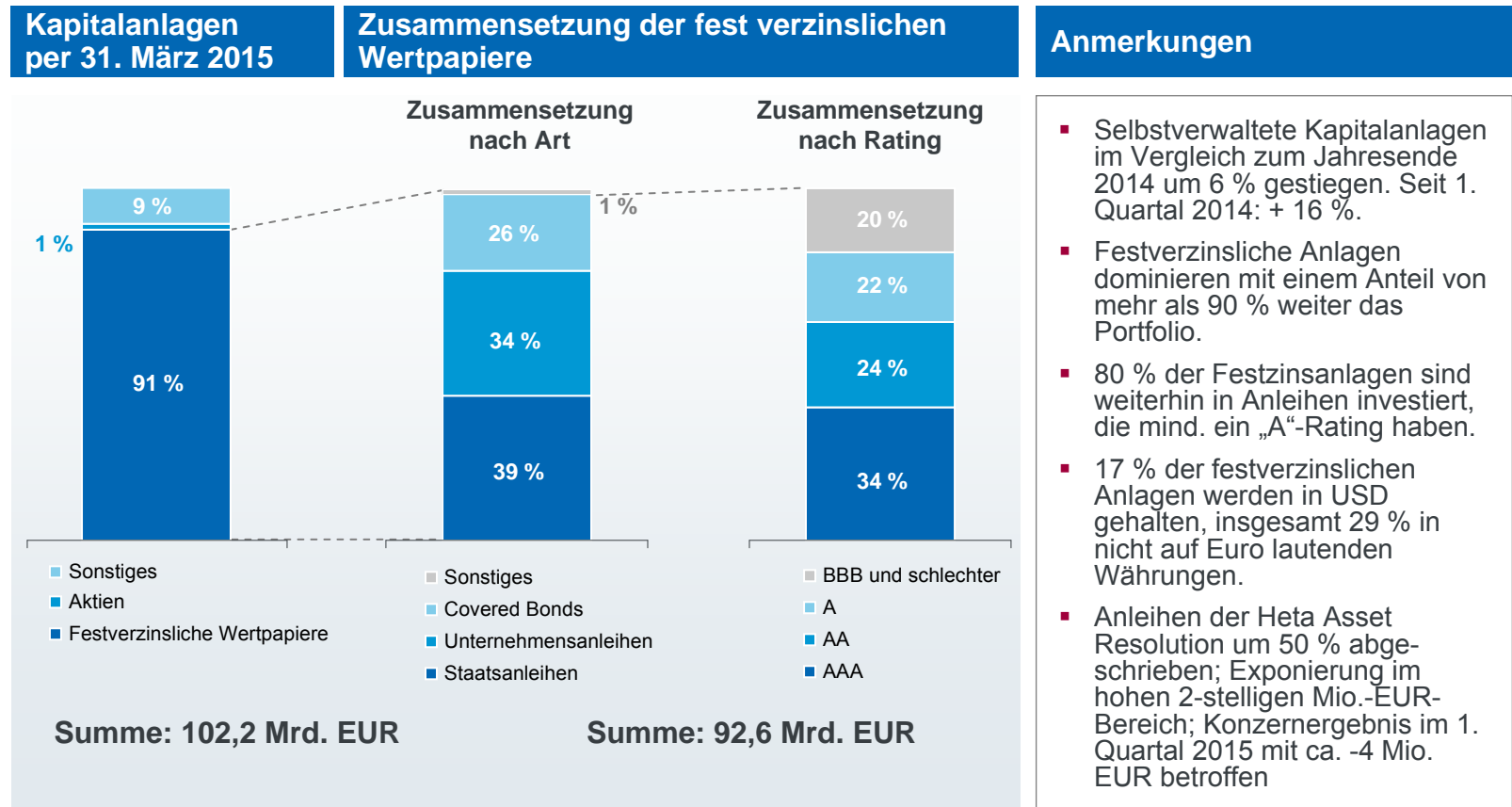
II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Kapitalanlagen – Zusammensetzung der Kapitalanlagen



► Konservative Anlagepolitik bleibt dominiert durch festverzinsliche Anlagen.


Kapitalanlageergebnis

Kapitalanlageergebnis des Talanx-Konzerns

IFRS, Mio. EUR	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Ordentliche Kapitalanlageerträge	843	765	+10 %
davon laufende Erträge aus Zinsen	729	716	+2 %
davon Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4	4	+0 %
Realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	176	210	-16 %
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-75	-10	o.A.
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	5	16	-69 %
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-50	-55	o.A.
Ertrag aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	899	926	-3 %
Erträge aus Investmentverträgen	2	0	o.A.
Depotzinserträge	95	84	+13 %
Summe	996	1.010	-1 %

Anmerkungen

- Ordentliche Kapitalanlageerträge steigen u.a. durch Kündigungsgebühr in der Personen-Rückversicherung (Financial Solutions, ca. 40 Mio. EUR)
- In Folge höherer Anlagebestände steigen auch laufende Zinserträge um 13 Mio. EUR.
- Realisierte Gewinne iHv. 176 Mio. EUR beinhalten Zuführung zur ZZR (Privat- und Firmenversicherung Deutschland). Zuführung nach HGB im 1. Quartal: 109 Mio. EUR
- Abschreibungen auf Kapitalanlagen beinhalten 50 %-Wertminderung von Heta-Anleihen (Expositionierung im hohen 2-stelligen Mio.-EUR-Bereich).
- Kapitalanlagerendite angesichts gesunkener Zinsen in europäischen Anleihemärkten bei 3,6 % (Q1 2014: 4,3 %). Ziel für 2015 bei >3,0 %.
- Beitrag an unrealisierten Gewinnen aus Rückversicherungsderivaten war negativ: ModCos 0 Mio. EUR (Q1 2014: +2 Mio. EUR), Inflationsswaps -15 Mio. EUR (Q1 2014: -1,2 Mio. EUR)

 **Anlagerendite liegt im 1. Quartal 2015 mit 3,6 % deutlich über Zielwert für 2015.**

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Talanx-Konzern: Ausblick auf 2015¹

Gebuchte Bruttoprämien ²	+1-3 %
Kapitalanlagerendite	> 3,0 %
Konzernergebnis	≥ 700 Mio. EUR
Eigenkapitalrendite	rd. 9 %
Ausschüttungsquote	35-45 % Zielspanne

¹ Die Ziele basieren auf einem erhöhten Großschadenbudget von 290 Mio. EUR (von 185 Mio. EUR) in der Erstversicherung.

² Auf der Geschäftsbereichsebene rechnet Talanx mit einem Anstieg der gebuchten Bruttoprämien von 2-5 % in der Industrierversicherung, einem Prämienrückgang von 5 % in der deutschen Privat- und Firmenversicherung, einem Plus von 4-8 % in der internationalen Privat- und Firmenversicherung und moderatem Wachstum in der Rückversicherung.



Diese Ziele stehen unter dem Vorbehalt, dass Großschäden im Rahmen der aktualisierten Erwartungen bleiben und an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten

Haftungsausschluss

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gewissen Annahmen, Erwartungen und Einschätzungen des Managements der Talanx AG (die „Gesellschaft“) beruhen oder aus externen Quellen übernommen wurden. Diese Aussagen unterliegen daher gewissen bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten. Es gibt verschiedene Faktoren, von denen sich viele der Kontrolle der Gesellschaft entziehen, welche Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, ihre Geschäftsstrategie, ihr Geschäftsergebnis, ihre Geschäftsentwicklung und ihre Performance haben. Sollten einer oder mehrere dieser Faktoren oder Risiken oder Unwägbarkeiten tatsächlich eintreten, so könnten die tatsächlich erzielten Geschäftsergebnisse der Gesellschaft bzw. deren tatsächliche Geschäftsentwicklung oder Performance wesentlich von dem abweichen, was in der relevanten zukunftsbezogenen Aussage erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angenommen, angestrebt, geschätzt oder prognostiziert wurde.

Die Gesellschaft gibt weder Garantie dafür, dass Annahmen, die solchen zukunftsbezogenen Aussagen zugrunde liegen, fehlerfrei sind, noch übernimmt die Gesellschaft jegliche Haftung für das tatsächliche Eintreten prognostizierter Entwicklungen. Die Gesellschaft hat weder die Absicht, noch übernimmt sie jegliche Verpflichtung, solche zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen, falls die tatsächlichen Entwicklungen von den angenommenen abweichen sollten.

Werden Informationen oder Statistiken aus externen Quellen zitiert, so sind derartige Informationen oder Statistiken nicht so auszulegen, dass sie von der Gesellschaft als zutreffend übernommen oder für zutreffend gehalten werden. Präsentationen der Gesellschaft enthalten in der Regel zusätzliche Finanzkennzahlen (z. B. Kapitalanlagerendite, Eigenkapitalrendite, kombinierte Schaden-/Kostenquoten (brutto/netto), Solvabilitätsquoten), welche die Gesellschaft für nützliche Performancekennzahlen hält, die jedoch nicht als Kennzahlen im Sinne der von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) anerkannt sind. Solche Kennzahlen sind daher nur als Ergänzung der gemäß IFRS ermittelten Daten in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder Kapitalflussrechnung zu verstehen. Da nicht alle Unternehmen derartige Kennzahlen gleich definieren, sind die betreffenden Kennzahlen unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen benutzt werden, zu vergleichen. Diese Präsentation datiert vom 11. Mai 2015. Durch den Vortrag dieser Präsentation oder weitere Gespräche, die die Gesellschaft mit Empfängern führen mag, wird unter keinen Umständen impliziert, dass es seit dem genannten Stichtag keine Änderung der Angelegenheiten der Gesellschaft gegeben hat. Dieses Material wird in Verbindung mit einer mündlichen Präsentation der Gesellschaft vorgelegt und ist in keinem anderen Kontext zu verwenden.

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

ANHANG: Finanzkennzahlen – erstes Quartal 2015

	Industrierversicherung			Privat- und Firmenversicherung Deutschland			Privat- und Firmenversicherung International		
IFRS, Mio. EUR	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
GuV									
Gebuchte Bruttoprämien	1.889	1.763	+7 %	2.135	2.027	+5 %	1.206	1.164	+4 %
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	518	407	+27 %	1.448	1.287	+13 %	960	983	-2 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	6	50	-89 %	-392	-430	o.A.	8	9	-11 %
Kapitalanlageergebnis (netto)	53	72	-27 %	445	501	-11 %	79	74	+7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	72	105	-32 %	57	54	+6 %	56	62	-10 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	47	67	-30 %	35	29	+21 %	33	39	-15 %
Kennzahlen									
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	98,9 %	87,7 %	11,2 %-Pkte.	100,5 %	100,2 %	0,3 %-Pkte.	94,6 %	95,1 %	-0,5 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	2,8 %	4,2 %	-1,4 %-Pkte.	3,8 %	4,7 %	-0,9 %-Pkte.	4,0 %	4,7 %	-0,7 %-Pkte.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Finanzkennzahlen – erstes Quartal 2015 (Fortsetzung)

Schaden- Rückversicherung

Personen- Rückversicherung

Konzern

IFRS, Mio. EUR	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
GuV									
Gebuchte Bruttoprämien	2.617	2.108	+24 %	1.783	1.517	+18 %	9.440	8.414	+12 %
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.882	1.632	+15 %	1.550	1.281	+21 %	6.367	5.599	+14 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	73	86	-15 %	-85	-87	o.A.	-389	-370	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	199	211	-6 %	219	152	+44 %	996	1.010	-1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	279	286	-2 %	176	64	+175 %	643	554	+16 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	87	95	-8 %	66	21	+214 %	251	216	+16 %
Kennzahlen									
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	95,9 %	94,5 %	1,4 %-Pkte.	---	---	---	96,5 %	94,3 %	2,2 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	2,6 %	3,3 %	-0,7 %-Pkte.	6,4 %	4,1 %	2,3 %-Pkte.	3,6 %	4,3 %	0,7 %-Pkte.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Geschäftsergebnis erstes Quartal 2015 – Gebuchte Bruttoprämien der Hauptrisikoträger

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	762	808	-6 %
HDI Versicherung AG ¹	727	772	-6 %
Lebensversicherung	1.373	1.219	+13 %
HDI Lebensversicherung AG	515	500	+3 %
neue leben Lebensversicherung AG ²	365	243	+50 %
TARGO Lebensversicherung AG	254	251	+1 %
PB Lebensversicherung AG	199	175	+14 %
Summe	2.135	2.027	+5 %

¹ Unternehmensergebnis seit der im September 2012 erfolgten Verschmelzung von HDI Direkt Versicherung AG und HDI-Gerling Firmen und Privat Versicherung AG

² Talanx-Beteiligung 67,5 %

³ Enthält HDI Asekuracja TU S.A., Polen; Talanx-Beteiligung 75,74 %

⁴ Talanx-Beteiligung 50 % + 1 Aktie; abgeschlossen am 1. Juni 2012

⁵ Enthält Metropolitana

⁶ Enthält HDI-Gerling Zycie, Polen; Talanx-Beteiligung 75,74 %

Die Zahlen für die Hauptrisikoträger stellen die eingegebenen Daten dar, vollkonsolidiert.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

Privat- und Firmenversicherung International

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	822	708	+16 %
HDI Seguros S.A., Brasilien	210	189	+11 %
TUiR Warta S.A. ³ , Polen	233	229	+2 %
TU Europa S.A. ⁴ , Polen	59	45	+31 %
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Sach- und Unfallversicherung)	85	81	+5 %
HDI Seguros S.A. De C.V., Mexiko ⁵	57	43	+33 %
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	71	50	+42 %
Lebensversicherung	384	456	-16 %
TU Warta Zycie S.A., Polen ⁶	92	39	+136 %
TU Europa Zycie ⁴ , Polen	26	55	-53 %
Open Life ⁴	10	6	+67 %
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Lebensversicherung)	155	249	-38 %
Summe	1.206	1.164	+4 %

ANHANG: Talanx-Konzern – Matrix der mittelfristigen Ziele

Segment	Steuerungsgröße	Strategische Ziele (2015-2019)	
Konzern	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %	
	Eigenkapitalrendite	≥ 750 bps über risikofrei ²	
	Wachstum des Konzernergebnisses	mittlerer einstelliger %-Bereich	
	Ausschüttungsquote	35 - 45 %	
	Kapitalanlagerendite	≥ risikofrei + (150 bis 200) bps ²	
Erstversicherung	Industrieversicherung	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %
		Selbstbehaltsquote	60 - 65 %
	Privat- und Firmenversicherung Deutschland	Bruttoprämienwachstum ¹	≥ 0 %
		Privat- und Firmenversicherung International	Bruttoprämienwachstum ¹
	Schaden-Rückversicherung		Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³
		EBIT-Marge ⁴	rd. 6 %
Schaden-Rückversicherung	Bruttoprämienwachstum ⁶	3 - 5 %	
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³	≤ 96 %	
	EBIT-Marge ⁴	≥ 10 %	
Personen-Rückversicherung	Bruttoprämienwachstum ¹	5 - 7 %	
	Durchschnittlicher Neugeschäftswert nach Minderheitsanteilen ⁵	> 90 Mio. EUR	
	EBIT-Marge ⁴ Financial Solutions/Longevity	≥ 2 %	
	EBIT-Marge ⁴ Mortality/Morbidity	≥ 6 %	

¹ nur organisches Wachstum; währungsneutral

² Risikofrei ist definiert als der gleitende 5-Jahres-Durchschnitt der Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen

³ Definition Talanx: inkl. Depotzinsergebnis

⁴ EBIT/verdiente Nettoprämien

⁵ spiegelt Hannover-Rück-Ziel von mind. 180 Mio. EUR

⁶ Durchschnitt im Gesamtzyklus; währungsneutral

⁷ spiegelt Hannover-Rück-Ziele für Strategie 2015-2017

Hinweis: Wachstumsziele basieren auf Ergebnis 2014. Wachstumsraten, kombinierte Schaden-/Kostenquoten und EBIT-Margen sind durchschnittliche Jahresziele